

Final der Gruppenmeisterschaft endet mit Überraschungen



Siegreiche Pistolenschützen und Pistolenschützinnen aus Chur sowie Gewehrshützen aus Rothenbrunnen mit prominenter Gratulantin : (von links) Urs Solèr, Sofie Lehmann, Zora Radosavljevic, Stephan Lehmann, Tina Gartmann-Albin, Standespräsidentin, Dirk Frischknecht, Mauro Ardüser, Kevin Plaz, Carl Frischknecht und Franz Josef Plaz.

Im Final der Bündner Gruppenmeisterschaft 2019 verteidigte keine einzige Gruppe den vor einem Jahr gewonnenen Titel. In den drei Kategorien Gewehr 300 Meter holten sich Felsberg, Rothenbrunnen und Versam den Sieg. Auf den zwei Pistolendistanzen waren die Gruppen Poschiavo und Chur Stadt am treffsichersten.

Von Gion Nutegn Stgier

Alles andere als einfache Bedingungen am Finaltag auf dem Rossboden in Chur. Die wechselhaften und grellen Lichtverhältnisse, sowie der Wind sorgten für keine optimalen Schiessbedingungen. Die schweren Voraussetzungen ermöglichten den den meisten Finalteilnehmern, mit Ausnahme einzelner Gruppen, nicht die guten Resultate zu erzielen, wie vor einem Jahr am Finaltag.



Felsberg Sieger Feld A : (von links) Georg Maurer, Barcli Venzin, Lars Färber, Arno Theus, Peter Färber.

Nicht Haldenstein jedoch Felsberg

In der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld A (Freie Sportwaffe) konnte sich mit dem Schützenquintett Lars Färber, Peter Färber, Georg Maurer, Arno Theus und Barcli Venzin überraschend Felsberg durchsetzen mit dem Resultat von 1910 Punkten. Viel beigetragen am Sieg von Felsberg haben die Passen von 196 und 193 Punkten von Georg Maurer. Qualifikationssieger Sedrun-Tujetsch schoss wohl zwei ausgeglichene Runden (952 und 948 Punkte) musste sich aber von den fünf Felsbergern geschlagen geben und zwar um zehn Punkte. Titelverteidiger Haldenstein holte mit Rang drei wohl noch ein Podestplatz, schoss aber 13 Punkte weniger als die siegreiche Gruppe Felsberg.



Tomils Rang zwei Feld D : (von links) Hansruedi Giger, Hermann Sgier, Urs Nauli, Norbert Caviezel, Miguel Sgier.

Zweikampf Rothenbrunnen Tomils

Den Bündner Gruppenfinal in der 300 Meter Gewehrdistanz Feld D (Ordonnanzwaffen/Sturmgewehr 57/03) entschied der klare Qualifikationssieger Rothenbrunnen, nur knapp für sich. Die fünf Schützen Mauro Ardüser, Carl Frischknecht, Dirk Frischknecht, Franz Josef Plaz und Kevin Plaz, schossen mit 713 Punkte eine starke erste Runde, auch national gesehen. Tomils, die siegreiche Gruppe der letzten vier Jahre kam in der ersten Runde auf 704 Punkte, zeigte sich aber in der zweiten Runde treffsicher mit 712 Punkten. Zwei Punkte mehr reichten am Schluss Rothenbrunnen, erstmalig den Titel zu holen. Den dritten Rang belegten die fünf Schützen aus dem Bergell, welche den Final mit 1381 beendeten, zwei Punkte mehr als ihre Vereinskollegen welche sich Rang vier erschossen.



Versam Sieger Feld E : (von links) Hans Stucki, Ludwig Bandli, Walter Stucki, Martin Brunner, Hans Luzi Stucki.

Bessere zweite Runde für Versam

Im Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) gelang es Castrisch (Sieger 2017 und 2018) den Wettkampf nur auf Rang fünf zu beenden. Qualifikationssieger und Favorit Monstein und Versam lieferten sich einen spannenden Final. Beide Gruppen schossen je 1358 Punkte. Die bessere zweite Runde entschied über den Sieg zu Gunsten von Versam mit den Schützen Ludwig Bandli, Martin Brunner, Hans Stucki, Hans Luzi Stucki und Walter Stucki. Das Schützenquintett aus Versam sorgte damit für die grösste Überraschung am diesjährigen Final der Bündner Gruppenmeisterschaft. Überraschend Rang 3 holt sich in dieser Kategorie Schiers mit 1355 Punkten. Für die erste, von drei Runden der Schweizer Gruppenmeisterschaft qualifizierten sich in allen drei Gewehr Kategorien mehrheitlich die bisherigen, langjährigen Teilnehmer.



Poschiavo Sieger Pistole 50 Meter : (von links) Ramon Crameri, Davide Ferrari, Guido Crameri, Marco Pellicoli.

Zwei Vereine dominierten

Die zwei Finals der 50/25 Meter Pistolendistanz dominierten die Pistolenschützen aus Poschiavo und der Stadt Chur. Das Quartett Davide Ferrari Guido Crameri, Ramon Crameri und Marco Pellicoli sicherte sich mit 724 Punkten erstamls den Sieg für Poschiavo auf der Distanz von 50 Meter, vor den Sportschützen Rhäzüns und Bündner Meister 2018, Küblis. Chur Stadt siegte im Wettkampf Pistole 25 Meter mit Sofie Lehmann und Zora Radosavljevic und den beiden Schützen Stehpan Lehmann und Urs Solèr. Die zwei Schützinnen und die zwei Schützen gewannen den Wettkampf mit 1110 Punkten. Die weiteren zwei Podesplätze sicherten sich Küblis und Igis-Landquart.



Informiert dank dem Natel : (von links) Otmar Poltera und Guido Zellweger.

Feld A, 300 Meter, Sportwaffe

1. Felsberg I, 1910 Punkte, 2. Sedrun-Tujetsch 1900, 3. Haldenstein I, 1897, 4. Haldenstein II, 1892, 5. Laax-Falera, 1889, 6. Albula Sportschützen 1888, 7. Ruschein, 1879, 8. Chur Stadt, 1869, 9. Castrisch, 1868, 10. Haldenstein III, 1860, 11. Davos, 1859, 12. Felsberg II, 1857, 13. Pontresina, 1855.

Feld D, 300 Meter, Ordonnanzwaffen/ Sturmgewehr 57/03

1. Rothenbrunnen I, 1418 Punkte, 2. Tomils, 1416, 3. Bregaglia II, 1381, 4. Bregaglia I, 1379, 5. Degen, 1373, 6. Albula Sportschützen, 1367, 7. Rothenbrunnen II, 1365, 8. Sent, 1363, 9. Schiers, 1345.

Feld E, 300 Meter, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03

1. Versam, 1358 Punkte, 2. Monstein, 1358 3. Schiers IV, 1355, 4. Riein-Sevgein, 1350, 5. Castrisch, 1341, 6. Samnaun, 1334, 7. Schiers III, 1334, 8. Duvin, 1332, 9. Mitteldomleschg, 1331, 10. Tomils, 1327.

(Alle diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert).

Pistole 50 Meter

1. Poschiavo, 724 Punkte, 2. Rhäzüns, 718, 3. Küblis, 718, 4. Chur Stadt, 718, 5. Igis-Landquart 712.

Pistole 25 Meter

1. Chur Stadt, 1110 Punkte, 2. Küblis, 1073, 3. Igis-Landquart, 1018, 4. Müstair, 1010, 5. Chur UOV, 983.



Jung und alt vereint bei Thisis : links mit Jahrgang 1933 der älteste Teilnehmer Sivio Hosig und daneben mit Jahrgang 2004 der jüngste Teilnehmer Maximilian Zimmermann.





Forza Breglia !



